

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Es Telephon...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486868>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

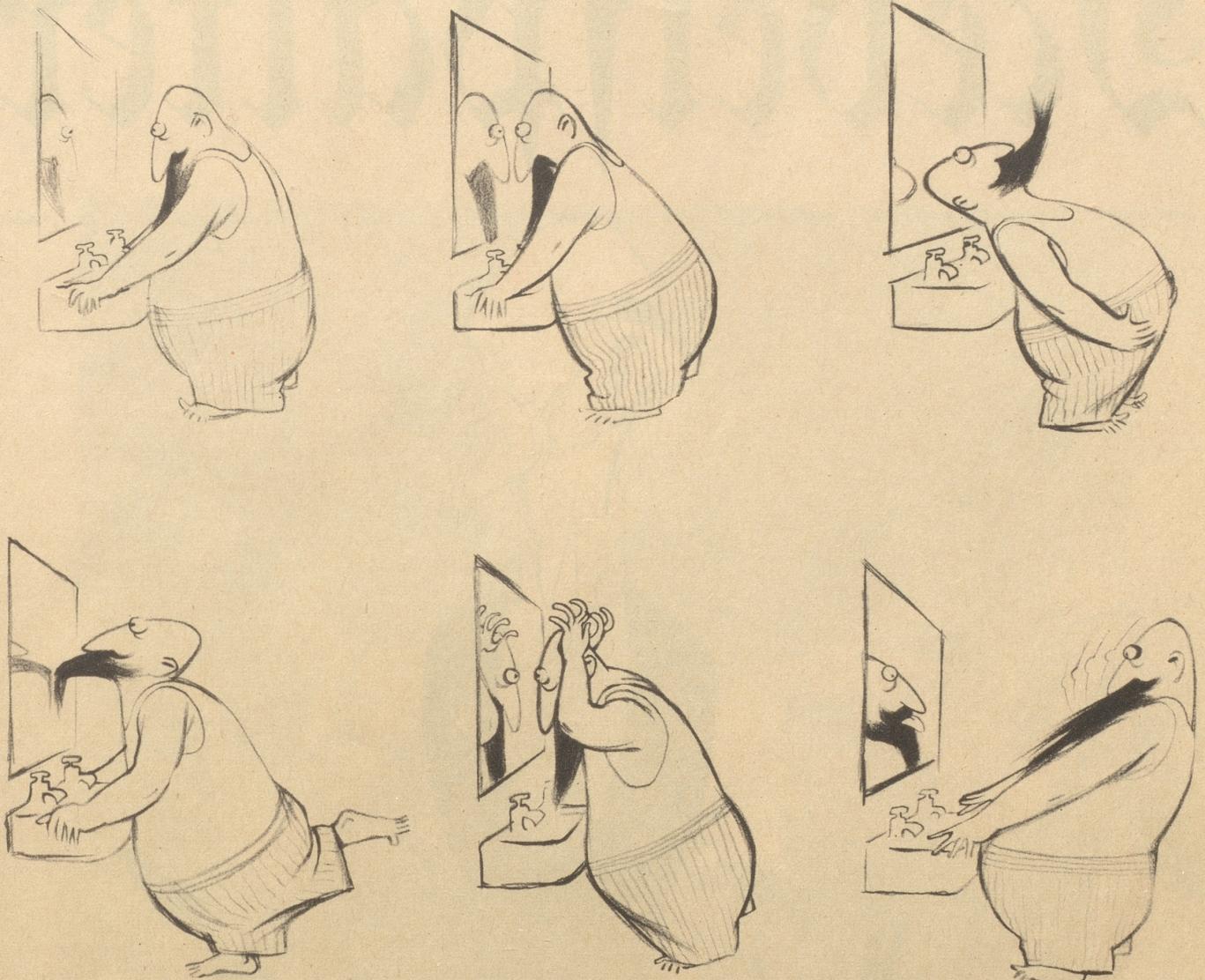
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



GIOVANNETTI

### Im Heimatstil

Lieber Nebi, gestern kauften wir Weingläser. Besonders schöne Wein-gläser, die uns wirklich gefallen. Die Verkäuferin beehrte uns, es siget halt ebe mundblosen! (Nasengeblasene hätten wir zwar vorgezogen, aber leider hatte es keine.) Trotzdem, findest Du nicht auch, daß wir nun auch so — als nur mundblosen Weingläserbesitzer — ganz prima in die heutige hand-spinnradgespinnene, handwebstuhl-stubengewobene, handvegetarischge-färbte, handzwirnsterlinfadengenähte, handglismet und vorgezeichnetchrützli-stichgestickte, handdruckgeformte, -rou-lierte und -durchleuchtete, handhammer-kunstgeschmiedete, handge- und hand-verbogene -etc. -etc. Doppelextrasuper-urhigheimatstilzeit passen?

Daß wir in Zukunft nur noch echt fußgestampftes Reformsauerkraut mund-essen, ist doch sonnenklar. Natürlich muß auf dem Sauerkrautgeburtsschein handgelenkfederkieltintenschriftlich be-

urkundet sein, daß der Stampfer ga-rantiert warmsodaseifenwasserlaugege-waschene Füße.

Stell Dir vor: Biologischhandstoßbäh-rennaturdüngerbschüttetes menschen-barfußsohlengestampftes reformgesau-eretes Reformsauerkraut mit rostfrei-fleischbeilgehackten und faustbuchenholzhammergeklopften Rippli oder mit ... holzherdkupferwasserkessigeheihten Naturdarmwienerli, dazu ein halszäpf-chengekehlkopfgurgelter Schluck Eigen-gewächsprefydruck aus den Mundge-blasenen.

Darüberaben statt beinindenleibste-hend, rücken-, seiten- oder bauchlie-gend magensäure- und zwölffinger-darmverdauend auf dem handgeknüp-fknoteten Teppich ausgestreckt oder zwanglosbeinübeneinandergeschlagen.. im garantiert echt gesessenen handfin-gerfertiggeflochtenen Strohbastfauteuil gesichtsgrinsend oder fingernagelkopf-kratzend den Nebi baraugen- oder

brillenlesend, lippenklemmend, leicht zahnprothesenkauend und nikotinsaft-zungenlutschend einen fingerspitzen-gerollten Tabakstumpenstengel im Ge-sicht, ist das nicht herrlich?

Do weiß me doch was me het.

Ein 1001-faches reformnaturstimmen-gebrülltes Hoch auf die einzigundallein-originalgarantiertechten Handheimatge-stillten!

Hans.

NB. Nein, ich habe keinen Stacheldraht im Kopf!

### Es Telephon ...

Es Telephon isch wunderbar -- Hänksch s Hörrohr uf. De Kommentar, Wo d nachher machsch, ghört niemert meh Der ander macht sich kei Idee!!

Meint, er heb guet abgschnitte so ... Abgschnitte n isch. — Du bisch au froh. Hett er na glosset, giengs neu a, Und lieber wettsch käs Hörrohr ha ...

Nepo Muk